

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 19. 9. [1909]

|19 IX.

AUSSEE OBERTRESSEN 14.

Obertressen

mein guter lieber Arthur

ich freue mich von ganzem Herzen daß Ihr ein zweites Kind habt. Ich kann mir denken daß Sie es sich im Stillen gewünscht haben, und es ist zu nett von Olga, daß Sie es Ihnen sofort geschenkt hat. Ja, ja, die eigenen Frauen sind doch etwas sehr nettes und vielleicht noch netter als die Frauen der Andern, was meinen Sie, Sie geübter ROUÉ, EMERITIERTER ANATOL ETC., Sie Julian Fichtner, Waldemar von Sala – nein der Sala bin ja ich!

→Lili Schnitzler

Olga Schnitzler

→Anatol. →Der einsame Weg.
→Der einsame Weg. Schauspiel
Schauspiel in fünf Akten.
in fünf Akten. →Der einsame
Heinrich Schnitzler. →Der einsame
Weg. Schauspiel in fünf Akten
samen Weg. Schauspiel in fünf
Akten

Kurz, ich freue mich sehr, daß für HEINI der einfame Weg nun zu Ende ist und eine kleine Dämmerfee ihm Gesellschaft leisten wird, die sich hoffentlich bald zu einer griechischen Tänzerin entwickelt.

→Die Fremde.
→Die griechische Tänzerin.
Novellette

Ich hab Sie sehr lieb, mein lieber Arthur, und auch Ihre Arbeiten habe ich sehr lieb, das gehört ja dazu. – Von diesen allen hat mir aber die letzte: »Brüderlein MEDARDUS Hiergeist« den aller schwächsten Eindruck gemacht, sowohl die Gestalten als die Fabel. |Kommt das vielleicht daher, weil ich beides nicht kenne?

Der junge Medardus. Dramatische
Historie in einem Vorspiel
und fünf Aufzügen

Ich habe eine Spieloper gemacht, die glaub ich hübsch ist. (Nicht so hübsch wie der tapfere Cassian) Und ferner bilde ich mir in den letzten Tagen stark ein daß ich meine (äußerst sehr veränderte) Florindocomödie in den nächsten Wochen fertig kriegen werde. Ich werde mich zu diesem Zweck etwas ifolieren, vielleicht in München oder so. Auf ein gutes Wiedersehen und vieles sehr herzliche an Olga.

→Der Rosenkavalier
Der tapfere Cassian. Puppen-
spiel in einem Akt

→Cristinas Heimreise. Komödie

Ihr
Arthur

München, Olga Schnitzler

O CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »19/X 909.« und beschriftet: »HOFMANSTHAL«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »309« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »307«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 246.